

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung

Verantwortung: Redaktion

Verlag: Dr. Leon Zeitlin

Feindliche Teilangriffe südlich des Durca gescheitert.

Antisch. Großes Hauptquartier, 2. Juli. Westlicher Kriegsjahresbericht.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

An vielen Stellen der Front leisteten harte Feuerüberfälle Unternehmungen des Feindes ein.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Westlich der Elbe und südlich der Aisne rege Erkundungstätigkeit. Stärkere Teilangriffe des Feindes südlich des Durca und westlich von Chateau Thierry wurden in unserem Kampfgebiete zum Scheitern gebracht.

Reutnant Udet errang seinen 37. und 38., Reutnant Kroll seinen 28. und 29. Luftsiege.

Der Erste Generalquartiermeister. Sudendorff. (W. T. B.)

Englischer Heeresbericht vom 1. Juli morgens: Ein feindlicher Posten im Westwall wurde gestern von unserer Truppe gestürmt.

Frankösischer Heeresbericht vom 1. Juli nachmittags: Zwischen Montdidier und Reims führten die Franzosen mehrere Handstreichs aus und machten etwa 20 Gefangene.

Antisch. Eisenbahnie Gebr. Völk vor. Der deutsche Gegenangriff auf die neuen französischen Stellungen südwestlich von Long gab Veranlassung zu lebhaftem Kampf, in dessen Verlaufe unsere Truppen ihren Sieg zum Vorabend restlos behaupteten.

Gesteigerte Artillerietätigkeit an der Piavefront.

Wien, 2. Juli. (W. T. B.) Antisch. wie verlautbart: Die Artillerietätigkeit an der Piavefront ist an der ganzen italienischen Front sehr reger.

Der Kampf um den Col de Rosso.

Italienischer Bericht vom 1. Juli: Auf dem Mt. Rosso haben die tapferen Truppen unseres 13. Armeekorps gestern die Offensive ergriffen. Der feindliche Col del Rosso wurde im Sturm genommen.

Pro Berlin.

Dr. Leon Zeitlin, Generalsekretär u. a. des Verbandes Berliner Spezialgeschäfte.

In der letzten Debatte, die sich an die Frankfurter und Hamburger Protestkundgebungen gegen die Berliner Zentralwirtschaft angeschlossen hat, geben wir nachstehend aus einer Stimme Raum, welche die Zentralisierung der Kriegswirtschaft in Berlin zu verfertigen vermag.

Aus Frankfurt a. M. und Hamburg haben Persönlichkeiten und Erwerbsgruppen, die etwas zu sagen und etwas zu bedeuten haben, das System der heutigen Zwangswirtschaft als Grundlage der kommenden Friedenswirtschaft abgelehnt.

Berlin ist zwar gewohnt, als Sündenbock herzuhalten, wenn das öffentliche Leben Deutschlands zu abfälliger Kritik Anlass gibt. Das ändert jedoch nichts an der Tatsache, daß diese Kritik nur zu oft Wirkung und Irrade vermischt.

Daß jede Zentralisation ihre Nachteile hat, braucht nicht gesagt zu werden. Nur ist es nach, annehmbar, man könne diese Nachteile im Wege der Dezentralisation beseitigen.

Die Berliner Zentralwirtschaft ist ein Uebel. Über zur Zeit in gewissem Umfang ein notwendiges. Würde die Zentrale fehlerlos arbeiten, wenn ihr Sitz Hamburg oder Frankfurt oder München wäre, oder wenn man für jedes Hauptgebiet der deutschen Volkswirtschaft einen eigenen Mittelpunkt schaffen wollte?

Man muß auf Bezug und Freigabezeiten warten; man erhält Ausfuhrbewilligungen nicht sofort; man wird in Kentern, Stellen, Kriegsgesellschaften, Verbandsbüros nicht immer lebenswürdig und nach Wunsch behandelt.

Mit diesen Feststellungen soll nun keineswegs einer zufriedenen Resignation im Sinne gottgewollter Abhängigkeit das Wort gegeben werden.

Neue U-Boot-Erfolge.

Antisch. Berlin, 1. Juli. Im Sperrgebiet um England wurden durch die Tätigkeit unserer U-Boote neuerdings 17 000 Brestregistertonnen feindlichen Schiffsraumes vernichtet.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

Angebliche Torpedierung eines englischen Lazarettschiffes.

(Telegramm.) London, 1. Juli. (Reuter.)

Die Admiralsstabsstelle teilt amtlich mit, daß das Hospitalschiff „Mandover Castle“, 11 423 Bresttontonen, südwestlich von Fastnet am 27. Juni um 10.30 Uhr abends torpediert und besenkt wurde.

Nach Reuter fand die „Mandover Castle“ in etwa zehn Minuten; sie befand sich auf der Heimreise von Kanada und hatte infolge dessen keine Kranken oder Verwundeten an Bord.

Das Verfahren gegen Gallaug.

(Telegramm unseres Korrespondenten.) w. Zürich, 2. Juli.

Die Schweizerische Deputationsgesellschaft meldet aus Paris: Das spanisch-französische Gen. La Batallie schreibt, daß die Untersuchung gegen Gallaug in der nächsten Woche bestimmt zu Ende sein wird.

Zum Rücktritt des holländischen Marineministers.

Hollands Bevormundung durch England. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Haag, 2. Juli.

Die Regierung hat auf eine Anfrage nunmehr bestätigt, daß der holländische Marineminister Rambonnet zurückgetreten ist, weil der Regierungsgesellschaft von Holland nach Niederländisch-Indien infolge des Protestes der englischen Regierung gegen die Aufnahme deutscher Ankerplätze seine Resignation einreichte.

Der schwedische Gesandte in Tokio in Sibirien verschwunden.

Malmö, 2. Juli. (E. A.) Der schwedische Gesandte in Tokio, Wallenberg, der nach seinem Konflikt mit der dortigen Entendiplomatie von Wladivostok aus mit einer aus Schweden bestehenden Reisegesellschaft durch Sibirien nach Petersburg gelangen wollte, ist seit Anfang Mai nebst seinen Begleitern spurlos verschwunden.

Bulgarischer Heeresbericht.

Heeresbericht vom 30. Juni: An verschiedenen Orten der Front, hauptsächlich beiherleis des Dobropolje, war der Artilleriekampf auf beiden Seiten zeitweilig heftiger.

Die fünfte Lesung der Wahlrechtsvorlage.

Wie wir hören, dürfte die fünfte Lesung der Verfassungsvorlagen im preussischen Abgeordnetenhause ohne größere Debatten vor sich gehen.





Der Handel mit Finnland.

Die langwierigen Verhandlungen zwischen Finnland und uns über den beiderseitigen Güteraustausch sind nunmehr zum Abschluss gekommen...

Hinsichtlich der Preisberechnung ist vereinbart, dass beide Länder sich so stellen, wie Schweden gestellt wird...

Wichtig für den Verkehr ist, dass die Regierung in Finnland die wirtschaftliche Entwicklung nach Kräften zu erleichtern...

Zur Förderung der deutsch-finnischen Beziehungen sollen der Geschäftsverkehr und die Handelsbeziehungen gefördert werden...

Eine vorläufige Lösung der polnischen Währungsverwirrung. Die Währungsverwirrung in Polen, über die wir schon wiederholt berichtet haben...

Eine neue Hochseefischeri Akt.-Ges. ist unter der Firma Rostocker Hochseefischeri Akt.-Ges. gegründet worden...

Der Generalversammlung genehmigt Geschäftsbericht. Die Generalversammlung der Teltower Kanalarbeiter Akt.-Ges. hat am 27. Juni...

Weitervertriebes der Ware bedient hatten. Das Gericht kam dabei zu dem Ergebnis, dass es zum Absatz derart begehrter Waren der Vermittlung durch den Gesellschafter...

Die Akkumulatorenfabrik Akt.-Ges. in Berlin. In dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1918/19 wird der Umsatz wesentlich gesteigert...

Im Geschäftsbericht der Teltower Kanalarbeiter-Fabrik Orlikon i. d. Schweiz vorläufig abgestimmt werden konnte...

Der Bilanz werden u. a. aufgeführt: Beteiligungen, Effekten und Kriessanleihen mit 17.361.964 M. (12.855.210 M.)...

Sächsischer Staat und Elektra-Akt.-Ges. in Dresden. Der sächsische Fiskus hat die Mehrheit der Aktien der Elektra-Akt.-Ges. erworben...

Vom Kalkyldikat. Wie uns aus Fachkreisen geschrieben wird, nimmt das Kalkyldikat, ein Aufträge an Kalksalz...

Teltower Kanalarbeiter Akt.-Ges. Nach dem von der Generalversammlung genehmigten Geschäftsbericht...

Handelsgesellschaft für Grundbesitz in Berlin. In der Generalversammlung gedachte der Vorsitzende Karl Fürstner...

Nordhausen-Wernigeröder Eisenbahn-Gesellschaft. Die Generalversammlung der Nordhausen-Wernigeröder Eisenbahn-Gesellschaft...

rechnungsmäßige Schuld an den Erneuerungsfonds aus laufenden Betriebs-einnahmen gedeckt werden.

Braunschweigische 20-Taler-Lose (Prämienziehung). 45.000 einnahmende gedeckt werden.

Stand der Rübenfelder. Nach dem Statistischen Bureau von F. O. Licht haben die Berichte über den Stand der Rübenfelder...

Zeichnungstermin auf die neue österreichische Kriessanleihe ist bis 17. Juli verlängert worden.

An der Börse

Die heutige Sitzung des Hauptanlassens des Reiches erfolgte Annahme des Antrags Groeber und Genossen zum Reichstempelgesetz...

Am Aktienmarkt konnten heimische Anleihen ihren Kursstand weiter vorwärts...

Table with 4 columns: Telegraphische Auszahlungen, 2.7, 1.7, 2.7, 1.7. Rows include Amsterdam, Rotterdam, Kopenhagen, Christiania, Schweden.

Am Geldmarkt war tägliches Geld zu 5 pCt. und darüber reichlicher als gestern zu haben...

Der Börsenvorstand und die Erhöhung des Aktienstempels. Morgen vormittag 10 1/2 Uhr findet eine Sitzung des Börsenvorstandes statt...

Fonds-Telegramme

Wien, 1. Juli. (Privat-Telegramm.) Devisenkurse. Berlin 160.475 (Kurs v. 23. 6. 1919)...

Amsterdam, 1. Juli. Wechsel auf Berlin 34.25 (K. v. 29. 6. 1919)...

Kopenhagen, 1. Juli. Sichtwechsel auf Berlin 56.75 (K. v. 29. 6. 1919)...

Stockholm, 1. Juli. Sichtwechsel auf Berlin 49.75 (K. v. 29. 6. 1919)...

Dividenden und Abschlüsse

Kalkweyer Ummendorf Akt.-Ges. in Eilsleben: Vorschlag von 5 pCt. (K. v. 19 pCt.)...

Rheinische Portland-Cementwerke i. Liquid. Gewinn in 1917/18 68.636 M....

Leipziger Trikotagenfabrik Akt.-Ges. in Leipzig: Dividenden vorschlag für 1917/18 10 pCt....

Leipziger Buchbinderei Akt.-Ges. vorm. Gustav Fritzsche: Dividenden vorschlag für 1917/18 8 pCt....

Tattersall am Kurfürstendamm Akt.-Ges. Verlust, der gleichfalls aus dem Reservofonds gedeckt wurde...

Berliner Handelsregister

Abt. A. Neueintragungen: Gebrüder Lamm, Jägerstrasse 32. Ges. sind Paul Lamm und Hermann Tünger...

Wegen vorläufiger Wetter in Berlin und Umgeb. Stenmetz, bündig, vielfach wolfig, höchstens etwas Regen...

Stieritz 1 Weißblatt.



